

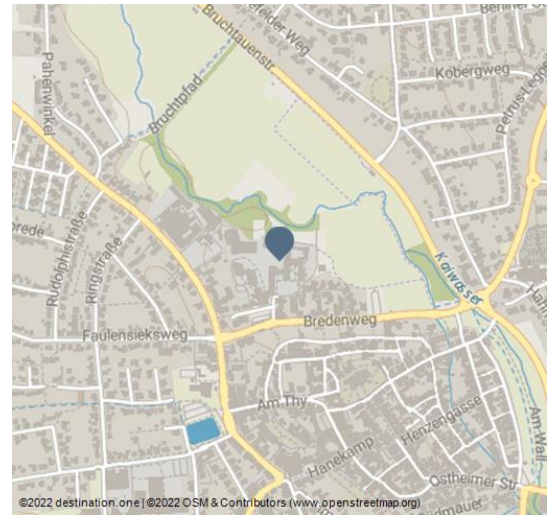


Kloster auf der Brede, Brakel

Kloster



Kloster auf der Brede, Brakel - © Frank Grawe



Ein einfaches Leben, geprägt von Arbeit und Gebet – danach strebten die Herforder Augustinerinnen, die sich "auf der Brede" niederließen. Die Familie von der Asseburg, die das Kloster 1483 gestiftet hatte, erwies sich auch in den folgenden Jahrhunderten stets als großzügige Gönnerin, wenn es darum ging, Kirche und Konventgebäude nach kriegesischen Zerstörungen wieder aufzubauen. Mit dem Kauf der Klosteranlage (1812) nach der Säkularisation sicherte die Stifterfamilie die Existenz der Einrichtung ein weiteres Mal. 1830 zunächst eine Armenanstalt, entstand dort 1832 ein Waisenhaus. Zeitgleich wurde die Brede zum ersten Exerzitienhaus Norddeutschlands. Nach der Übernahme des Klosters durch die "Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau" (1850) verlagerte sich der Schwerpunkt auf verschiedene Angebote zur schulischen Bildung.

Die "Brede" beherbergt heute ein Gymnasium und ein Berufskolleg.

(Quelle: Annette Fischer, Klosterregion Kulturland Kreis Höxter)

Führungen auf Anfrage.

Merkmale:

Allgemeine Informationen

Parkplätze vorhanden, Bushaltestelle vorhanden

Zahlungsmöglichkeiten

kein Eintritt möglich

Öffnungszeiten

auf Anfrage/nach Absprache geöffnet

Öffnungszeiten:



Ansprechpartner:

33034 Brakel

Adresse:

Im Winkel 24

33034 Brakel

☎ 05272 6030

🏠 <https://www.kloster-brede.de/>

✉ schulschwestern.brede@t-online.de

Autor:

Annette Fischer, Klosterregion Kulturland Kreis Höxter

Das Kloster auf der Brede ist von außen zu besichtigen.

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis
Höxter mbH
<http://www.kulturland.org/>



QR-Code scannen und diese Seite offline
speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/DXPBd>

Quelle: destination.one

ID: p_100038545

Zuletzt geändert am 15.02.2024, 15:07



Kloster Brede - © Teutoburger Wald Tourismus/Stadt Brakel